



Schritte über die Grenze

Internationales

Zapf in Mainz Semestertreffen in Lüsens

Nachdem wir schon jahrelang die Einladungen zur regelmäßig stattfindenden ZAPF (Zusammenkunft aller Physikfachschaften) erhalten hatten, fand sich im Herbst zum ersten Mal ein Grüpplein von drei Leuten, die diese besuchen wollten. Wir setzten uns also in den Zug, tuckerten eine halbe Ewigkeit nach Mainz, verliehen uns auf dem riesigen Campusgelände und fanden schließlich in das dortige Physikgebäude. Man teilte uns einen recht spartanisch anmutenden Schlafplatz (flauschig-weicher Fliesenboden, Unterlagsmatten hatten wir leider vergessen) in einem der Seminarräume zu. Bald trafen ca. 100 Studierende aus den alten + neuen Bundesländern ein, und in den sich entfachenden Gesprächen versuchten wir einen Einblick in germanisches Studentenleben zu bekommen. In Deutschland ist Bildungspolitik Ländersache und so findet sich bei unseren nördlichen Nachbarn ein breites Spektrum von den stramm geführten Süd-Unis (Bayern, Baden-Württemberg) bis zu den wesentlich liberaleren Universitäten weiter im Norden.

Am nächsten Tag begannen die Arbeitskreise, in denen Themen wie "F-Praktika", "Physik und Verantwortung", "Internationale Kontakte" etc. diskutiert wurden. Wir stellten dabei fest: die Probleme deutscher Studierender sind größtenteils identisch mit den unseren. Ebenso stehen, wie wir am eigenen Leib erfahren mußten, deutsche Mensen den unsrigen in schlechter Qualität in nichts nach.

Die nächste Zapf wird am 1. Mai in Braunschweig stattfinden, mitfahren können alle, die's interessiert.

Eine österreichische Mini-Zapf (genauer gesagt das erste österreichische PhysikstudentInnen-treffen) fand in den Semesterferien in Lüsens (Stubai Alpen) statt. Hier stand in erster Linie das Medium Schnee im Mittelpunkt. Unser Knusperhäuschen (=Hütte, in der wir untergebracht waren) konnte nur nach längerem Fußmarsch erreicht werden, rundum tolle Berge, Gletscher und Langlaufloipen. Die meisten Grundsatzdiskussionen physikalischer und sonstiger Natur fanden somit an der frischen Luft statt. Organisiert wurde das ganze von der Innsbrucker Physikfachschaft, dem Ruf in die Wildnis waren (außer den InnsbruckerInnen selbst) leider nur wir von der TU Graz gefolgt.

(-js-)

Wer fährt mit zur KoMa ?

So bestimmt, wie die Monate ins Land ziehen, findet auch jedes Semester wieder die KoMa im benachbarten Deutschland statt. KoMa ist ein sinnträchtiges Kürzel für "Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften". Diesmal trifft man sich in der Zeit vom 17. bis 21. Juni in Mannheim. Dort werden in verschiedenen Arbeitskreisen Themen diskutiert, die entweder studienarbeitbezogen oder von allgemeinem Interesse sind. Zusätzlich gibt es, wie auf mehrtägigen Konferenzen üblich, entsprechende Rahmenveranstaltungen.

Wer sich für die KoMa interessiert und eventuell die Studienrichtungsververtretung Mathematik der TU Graz in Mannheim repräsentieren will, der komme zu unserem Stammtisch. Die nächste Möglichkeit besteht am 25. März ab 21.00 im Brot&Spiele, des weiteren alle vierzehn Tage, same time same station. Womit ich gleich wieder ein bißchen Werbung für unseren Stammtisch gemacht hätte.

(-at-)

Für die Telematik: KIF

Was eine Studentenkonferenz ist, braucht man auf einer Seite nicht dreimal zu erklären. Also kurz: für uns heißt das Konferenz der Informatikfachschaften und findet 27.-31.5. in Rostock statt.

Ach ja, was in den anderen Artikeln vielleicht nicht so rauskommt: Noch mehr Spaß als die Arbeitskreise machen die Leute und die Nächte. Meldungen: Basisgruppe Telematik.

(-ak-)